

## Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin (ZfAM)

Das ZfAM ist eine Einrichtung der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz (BJV) der Freien und Hansestadt Hamburg, die mit der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, UKE) durch die Universitätsprofessur für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin verbunden ist. Es bietet mit arbeitsmedizinischer Poliklinik und sechs forschenden Arbeitsgruppen ideale Voraussetzungen für ein erfolgreiches, interdisziplinäres Zusammenwirken in Forschung, Lehre und Patientenversorgung.



Das Zentralinstitut heute: im ehem. Hafenkrankehaus.

## Anreise zum Hotel Hafen Hamburg

Das Hotel Hafen Hamburg liegt gegenüber dem Haupteingang des Zentralinstitutes in der Seewartenstraße 9, 20459 Hamburg. Unmittelbar am Hotel befindet sich eine öffentliche Tiefgarage. Haltestelle Landungsbrücken (U3 und S1/3)



## Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin (ZfAM)

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Volker Harth, MPH  
Seewartenstraße 10 | Haus 1 | 20459 Hamburg  
Tel. +49 (40) 42837 4301  
Fax +49 (40) 42731 3393

E-Mail: [zfam@justiz.hamburg.de](mailto:zfam@justiz.hamburg.de)  
Web: [www.uke.de/arbeitsmedizin](http://www.uke.de/arbeitsmedizin)

Das Symposium ist mit **6 CME-Punkten** durch die Ärztekammer Hamburg zertifiziert.

Fotos: ZfAM/E. Untiet; Grafik: ZfAM/J. Reckwell



**50 JAHRE ZfAM**

**ARBEITSMEDIZIN UND MARITIME  
MEDIZIN IM WANDEL DER ZEIT**

Zentralinstitut  
für Arbeitsmedizin  
und Maritime Medizin



Hamburg

## Herzlich willkommen zum Festsymposium

Sehr geehrte  
Damen und Herren,



seit über 50 Jahren forscht das Zentralinstitut zu den gesundheitlichen Auswirkungen von Arbeit auf den Menschen. Dabei fließen die gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse direkt in Präventionskonzepte für Behörden und Betriebe, in die Krankenversorgung am Zentralinstitut und nicht zuletzt in die Lehre am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) ein.

Die Mitarbeiter:innen freuen sich darauf, Ihnen ihre Projekte in diesem Symposium vorstellen zu können. Zusammen mit den Vorträgen der Referent:innen werden diese in einen aktuellen Kontext gestellt.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen und danke zugleich allen, deren Engagement zum Erfolg und zur modernen wissenschaftlichen Ausrichtung des Institutes beiträgt.

Prof. Dr. Volker Harth

## Programm 29. September 2022

ab 8.45 Uhr Begrüßungskaffee und Check-in im Tagungsraum Elbkuppel in der 5. Etage des Hotel Hafen Hamburg

**9.15 Uhr Eröffnung**  
**Prof. Dr. Volker Harth**

### Grußworte

**Senatorin Anna Gallina**  
Behörde für Justiz und Verbraucherschutz

**Prof. Dr. Blanche Schwappach-Pignataro**  
Dekanin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

**Prof. Dr. Albert Nienhaus**  
Vorsitzender wissenschaftlicher Beirat

**N.N.**  
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

10.00 Uhr  
**Prof. Dr. Alexandra Preisser**  
Geschichte der Arbeitsmedizin im ZfAM

10.20 Uhr  
**Prof. Dr. Volker Harth**  
Arbeitsmedizin in Hamburg: Heute und morgen

**10.40 Uhr Kaffee im Foyer**



Das ZfA am ehemaligen Standort in der Adolph-Schönfelder-Straße (11./12. OG)

Ab 11.00 Uhr  
**Marktplatz im Foyer**  
Präsentation der aktuellen Forschungsthemen aus den Arbeitsgruppen

11.30 Uhr  
**Dr. Martin Kern**  
Leiter Arbeits- und Gesundheitschutz, Infraseriv  
SARS-CoV-2-Pandemie: Lessons learned für die Arbeitsmedizin

11.50 Uhr  
**Prof. Dr. Thomas Kraus**  
Präsident der DGAUM, RWTH Aachen  
Ganzheitliche arbeitsmedizinische Vorsorge

12.10 Uhr  
**Prof. Dr. Volker Harth**  
Schlussworte

**12.15 Uhr Fortsetzung Marktplatz**

**ab 12.45 Uhr Mittagessen**

Musikalische Begleitung: Till Schuler und Thomas Haas (Preisträger Violoncello), Deutsche Stiftung Musikleben  
Joseph Haydn (1732-1809)  
Duett in D-Dur, Hob. X:11, (1) Moderato  
Ángel Gregorio Villoldos (1861–1919)  
El choclo  
Scott Joplin (1868 – 1917)  
The Entertainer

**im Anschluss 29./30.09.2022:**  
**3<sup>rd</sup> Expert Panel Workshop**  
**“Management of Medical Emergencies at Sea”**  
**International Maritime Health Foundation**

in Kooperation mit der  
Deutschen Gesellschaft für Maritime Medizin e. V.

